



LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Heinz Behrends
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Heinz.Behrends@Leine-Solling.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

32/07 23. August 2007

„Brot und Rosen“

Gottesdienst für Lehrerinnen und Lehrer zum Schulanfang am 29. August in Moringen

Zu einem Gottesdienst für Lehrerinnen und Lehrer zum Schulanfang am 29. August, 18.00 Uhr, in der Liebfrauenkirche Moringen laden Superintendent Heinz Behrends und Pastorin Brigitte Bittermann, Beauftragte für Kirche - Schule im Kirchenkreis ein. Mit „Brot und Rosen“, einem Impuls aus dem Leben der Hl. Elisabeth von Thüringen wollen die Veranstalter die Unterrichtenden in das neue Schuljahr begleiten. „Der Mensch lebt von Brot, aber nicht von Brot allein,“ so Superintendent Heinz Behrends. „Weil uns bewusst ist, wie wichtig Ihre engagierte Arbeit mit Ihren Schülerinnen und Schülern ist, wie viele Veränderungen im System Schule im neuen Schuljahr auf Sie zukommen, wie viele Eltern auf Ihr Mitdenken angewiesen sind, laden wir Sie zu einem besonderen Start ins neue Schuljahr ein,“ begründet Pastorin Bittermann die Einladung an alle Lehrerinnen und Lehrer im Landkreis. Nach dem Gottesdienst wird zu einem Gedankenaustausch in der Kirche bei Brot und Rosen eingeladen.

Stiftungsrat in Schönhagen konstituiert sich neu

Der Rat der Stiftung „Kirche im Dorf“ in Schönhagen hat sich auf seiner Sitzung am 22. August für die zweite Legislaturperiode neu konstituiert. Zum Vorsitzenden wurde Jörg Niekerken gewählt, Gerhard Ahlborn zu seinem Stellvertreter, weitere Mitglieder sind Ursula Bergien, Helga Heuer, Walter Koch und Superintendent Heinz Behrends. Als neues Mitglied wurde Renate von Plotho, Uslar gewählt. Der Stiftungsrat erfüllt die Aufgabe eines Aufsichtsrates über den Vorstand, unterstützt den Vorstand bei seiner Arbeit und stellt den Haushaltsplan auf.

Kerstin Ahlborn konnte als Vorsitzende des Vorstandes der Stiftung berichten, dass in den ersten 4 Jahren seit Gründung ein Kapital in Höhe von 269.000 € aufgebaut werden konnte. Um die Bonifizierung der Landeskirche, die die Einnahmen in 2006/07 anerkennt, voll ausschöpfen zu können, braucht die Stiftung noch bis zum 31.12.2007 einen Betrag von 13.000 €.

Die Stiftung „Kirche im Dorf“ unterstützt den Erhalt einer vollen Pfarrstelle in Schönhagen, die von Pastor Carsten Schiller, stellv. Superintendent im Kirchenkreis Leine-Solling, wahrgenommen wird sowie die Gemeindefarbeit in Schönhagen.

Foto anbei bzw. unter www.leine-solling.de

Sixti-Turm bei Nacht besteigen

Turmbesteigung mit Mathis Burfien und Birgit Hecke-Behrends am 28. August

Den Sixti-Turm in Northeim am Dienstag, 28. August, 22.00 Uhr bei Nacht besteigen, bieten Pastor Mathis Burfien und Kirchenpädagogin Birgit Hecke-Behrends an. In sechs Stationen bewegen sich die Besucher vom Turmraum im Eingang bis zum Gewölbe über den Glocken. Auf jeder Station wird innegehalten, Information zur Historie gegeben, eine Geschichte erzählt, Musik gehört, die Glocke betastet, der Raum erfahren.

Die Turmbesteigung bei Nacht ist die erste ihrer Art im Kirchenkreis. Sie eröffnet eine neue Veranstaltungsreihe in St. Sixti unter dem Motto „Sixti-Acts“ Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der beengten Turmräume begrenzt.

Tschernobyl-Aktion in Leine-Solling ein voller Erfolg

Die Tschernobyl-Aktion 2007 in Leine-Solling war ein voller Erfolg. Zu diesem Ergebnis kommt Superintendent Heinz Behrends bei Abschiedsfest für die Kinder auf der Sängershöhe in Hilwartshausen. 25 Kinder waren für 4 Wochen bei 13 Familien zu Gast. Die Kinder genossen die Gastfreundschaft, Verständigungsbarrieren gab es nicht. Aus den Besuchen wachsen freundschaftliche Kontakte zu Familien in Weißrussland. Die Tschernobyl-Aktion in Leine-Solling ist Teil einer Aktion der Landeskirche, die jährlich Kinder aus dem durch das Reaktorunglück in Tschernobyl strahlenbelasteten Gebiet um Gomel in Weißrussland nach Niedersachsen einlädt. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Cornelia Jäger, Sudheim, organisiert den Aufenthalt in Leine-Solling. Superintendent Heinz Behrends würdigte die Gastfreundschaft der Eltern als eine urchristliche Tugend und dankte den Familien.

“Orte der Einkehr und des Gebets - "Historische Sakralbauten“ Tag des Offenen Denkmals am 9. September in Leine-Solling

Unter dem Motto "Orte der Einkehr und des Gebets - Historische Sakralbauten“ findet am 9. September der bundesweite Tag des Offenen Denkmals statt.

Nicht nur Kirchtürme und Klosteranlagen, Synagogen und Moscheen, sondern auch Spitäler, Schulen und Stifte sowie eher unscheinbare oder wenig beachtete Bauwerke wie Bildstöcke, Votivtafeln und Wegkreuze stehen im Mittelpunkt des Interesses.

In Niedersachsen sind in rund 300 Orten etwa 1.000 Denkmäler zugänglich.

Im Kirchenkreis Leine-Solling gibt es am 9. September unter anderem um 14.30 Uhr in Northeim eine Führung zum Thema "Kirchenlandschaft". Angeboten wird hierbei eine Stadtführung zur Kapelle St. Blasien, zur Stadtpfarrkirche St. Sixti und zur Marktkapelle St. Fabian und Sebastian. Treffpunkt: Am Münster 6. In der Marienkirche in Norheim-Höckelheim findet um 14.00 Uhr ein Gottesdienst mit kirchenpädagogischen Elementen statt.

In Schnedinghausen steht die St. Marien-Kapelle zur Besichtigung offen und von 10 bis 17.30 Uhr gibt es ein buntes Programm in und vor der Kirche: Um 10.00 Uhr wird die Veranstaltung durch die Vorsitzende des Fördervereins "Kapelle Schnedinghausen" Alexandra Diekgerdes eröffnet. Anschließend hält Laienbruder Michael Hötzel vom Kloster Amelungsborn einen Vortrag über die Zisterzienser. Von 11 bis 16.30 Uhr informieren Stände etwa über Heilkräuter und weitere Heilverfahren, über Spiele von früher und über das Drechslerhandwerk. Kinder musizieren in der Kirche, es wird von 11 bis 12 Uhr ein Ponyreiten angeboten und für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Um 16.30 Uhr findet ein Konzert mit dem Gospelchor "Whitegospel" unter Leitung von Günter Stöfer statt.

"Eine Kirche im Dunkeln" kann man um 21.00 Uhr im Kloster Bursfelde erleben. Diakonin Birgit Hecke-Behrends aus Norheim wird zusammen mit Diakon Peter Kolberg diese besondere Veranstaltung am Abend gestalten.

Weitere Kirchenbesichtigungen und Führungen werden in der Stadt Einbeck, in Hardegsen, in Gillersheim und weiteren Orten angeboten. Verlässlich geöffnet sind außerdem die Kirchen in Wiebrechtshausen, Uslar (St. Johannis), Moringen und Fredelsloh.

Die Einzelheiten und weitere Besichtigungsorte sind dem Programm zu entnehmen, das im Internet unter www.tag-des-offenen-denkmals.de heruntergeladen werden kann. Die Ansprechpartner der Kirchengemeinden im Kirchenkreis sind unter www.leine-solling.de Rubrik "Kirchengemeinden" zu finden.

Die landesweite Eröffnung für Niedersachsen findet in der Basilika St. Godehard in Hildesheim statt. Landesuperintendenten Eckhard Gorka und Bischof Norbert Trelle gestalten eine ökumenische Andacht. Daran nehmen Ministerpräsident Christian Wulff, die Präsidentin der Klosterkammer, Sigrid Maier-Knapp-Herbst, und die Präsidentin des Landesamtes für Denkmalpflege, Christiane Segers-Glocke, teil. Hildesheim wurde aufgrund seiner beiden Weltkulturerbestätten St. Michaeliskirche und Dom für die Feierlichkeiten ausgewählt.

Sakralbauten - zumeist bedeutende Architekturen in exponierter Lage - sind unübersehbare Landmarken, einprägsame Punkte in den Silhouetten der Dörfer und Städte. Als Denkmale zeugen sie von der Jahrhunderte alten Geschichte religiösen Lebens in unserem Land. Viele Sakralbauten öffnen ihre Türen daher nicht nur als kunsthistorisch bedeutsame Orte, sondern verbinden den Tag des offenen Denkmals mit spirituellen Angeboten zum Schwerpunktthema "Orte der Einkehr und des Gebets".

Der Tag des offenen Denkmals findet jeweils am zweiten Sonntag im September statt und wird von der Stiftung Deutscher Denkmalschutz koordiniert. In diesem Jahr sind bundesweit rund 9.500 Veranstalter beteiligt. Als deutschen Beitrag zu den "European Heritage Days" unter der Schirmherrschaft des Europarats gibt es den Tag des offenen Denkmals seit 1993. Im vergangenen Jahr erzielte die Aktion mit rund 4,5 Millionen Besuchern neue Rekordzahlen.

11. Konzert auf der restaurierten Wilhelm-Meyer-Orgel Schönhagen

Zum 11. Orgel-Konzert auf der restaurierten Wilhelm-Meyer-Orgel in Schönhagen lädt die Kirchengemeinde am 31. August, 19.30 Uhr ein. Es spielt Michael Kuhlmann aus Hannover. Der erblindete Musiker Michael Kuhlmann hat in Schönhagen bereits mehrfach Konzerte gegeben

Die Kirchengemeinde Schönhagen stellt mit einer Reihe von insgesamt 15 Orgel-Konzerten ihre im Oktober 2006 restaurierte Orgel der Öffentlichkeit vor. Der Erlös ist bestimmt für die Arbeit der Stiftung „Kirche im Dorf“, die sich die Sicherung der Pfarrstelle in Schönhagen zur Aufgabe gestellt hat.

„Tour de Kirche“ im Kirchspiel Volpriehausen

Dorfkirchen haben ihren Charme. Das wurde eindrucksvoll beim Langen Abend der Kirchen am 14. Juli im Kirchspiel Volpriehausen demonstriert. Etwas ganz anderes war diese Veranstaltung und die erste ihrer Art im ländlichen Raum. Lange Kirchennächte waren bisher nur in Städten bekannt. Superintendent Heinz Behrends gratulierte daher dem Kirchenvorstand in seinem übermittelten Grußwort zu seiner Entscheidung, zur Veranstaltung einzuladen. „Die Vielfalt unserer Kirchen und Kapellen und der Reichtum der Gemeinden wird an diesem Abend sinnlich erfahrbar. Jedes Gotteshaus hat sein eigenes Gepräge, seine eigene Botschaft und sein eigenes Thema. Musik, Texte, Stille, Essen und Trinken sind in den vier Räumen die vier Akzente - alles, was Leib und Seele brauchen.“

Den Auftakt bot die Kantorei St. Mauritius aus Hardegsen, die mit ihrem Kinderchor zum offenen Singen in die Kirche Volpriehausen einlud. Kantor Dr. Gerhard Ropeter gelang es, die Zuhörer zum gemeinsamen Singen bekannter und neuer Lieder mitzureißen.

In der Kirche Volpriehausen regierte die Musik. Der Posaunenchor unternahm unter Leitung von Wolfgang Reuse mit Liedern wie „Air“ und „Pomp & Circumstance“ eine musikalische Reise.

Der letzte Höhepunkt dieser Veranstaltungsreihe war die Nacht der Lieder. Hier begeisterten der talentierte Markus Kaiser an Orgel und Keyboard und die Sängerinnen Saskia Eichmann und Magdalena Kaiser, begleitet von der Geigerin Eva-Maria Mikutta die nächtliche Gemeinde mit Chorälen, Gospels und Liedern wie „Ins Wasser fällt ein Stein“. Besonderen Applaus bekam Nils Kunkel, der als Jüngster „Tears in Heaven“ begleitete.

Der musikalischen Gestaltung in Volpriehausen stand die Lesung aus der Heiligen Schrift in Schlarpe gegenüber. Aufmerksame Zuhörer verfolgten in der **Wort-Kirche** die von der Konfirmandengruppe gelesene Geschichte Johannes des Täufers. Die von den Veranstaltern geplante besondere Art der Verkündigung wurde in ausgezeichneter Weise als fortlaufende Lesung von Lob- und Dankespsalmen und anderen Texten durch Kirchenvorstand und andere Gemeindeglieder unterstrichen.

Wer auf seiner Tour durch die vier Bollert-Kirchen eine Stärkung brauchte, fand sie in der **Leib-und-Seele-Kirche** Delliehausen. Die Kapelle war sowohl Gottesdienstraum als auch Bistro und bot ein reichhaltiges Büffet mit Wein und erfrischenden Getränken.

Zur Tauferinnerung war die Kapelle bis auf den letzten Platz gefüllt. Sogar eine Konfirmandengruppe aus Dassel war zur Delliehäuser Kapelle gewandert! In der Andacht hob Pastorin Gisela Waßmuth-Kahle die Bedeutung der Taufe als eine das Leben stärkende und bejahende Kraft hervor. Die Gemeindeglieder waren von der persönlichen Ansprache tief bewegt und gingen mit der Erneuerung des Taufsegens in den Abend.

Die alte Wehrkirche in Gierswalde hatte ihre Tür zu einem **Ort der Stille**, des **Lichts** und des **Gebetes** geöffnet. Hunderte von Kerzen tauchten den Raum in ein stimmungsvolles Licht. Die Atmosphäre der Taizé-Andacht, geleitet von Diakon Michael Krieg, nahm die Menschen in der voll besetzten Kapelle nach einem langen Abend der Kirchen hinein in die Sommernacht.

Zum Abschluss dieser ersten Veranstaltung im Kirchenkreis Leine-Solling zeigten sich die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Anja Kohrs und Pastorin Gisela Waßmuth-Kahle sehr zufrieden über die Resonanz auf das Angebot, die Schwesterkirchen zu besuchen und dankten allen Mitwirkenden und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, sehr herzlich.

Kontinuität im Kirchenkreisamt Leine-Solling Irma Forberg und Marco Stenzel feiern 25jähriges Dienstjubiläum

Der Kirchenkreis freut sich über die kontinuierliche Mitarbeit und Verlässlichkeit seiner Mitarbeiter. Irma Forberg und Marco Stenzel konnten am 20. August ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im Kirchenkreisamt Northeim feiern. Superintendent Heinz Behrends und Armin Schubert, Leiter des Amtes, würdigten die Mitarbeit der beiden. Sabine Schlatter sprach im Namen der Mitarbeitenden in Reimen ihre Anerkennung aus. Irma Forberg trat nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau und der Arbeit in mehreren Betrieben in der Stadt 1982 in den Dienst der Kirche und leitet seit 1983 die Kasse im Kirchenkreisamt. Marco Stenzel trat 1982 seine Ausbildung in der kirchlichen Verwaltung an, arbeitete in verschiedenen Abteilungen des Kirchenkreisamtes, absolvierte seinen Angestellten-Lehrgang II und die Ausbildung zum Fundraiser. Seit 2000 ist er Hauptsachbearbeiter und verantwortlich für die Gemeindehaushalte im Bereich Northeim.

Veranstaltungsprogramm des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling

Der Ambulante Hospizdienst Leine-Solling lädt alle Interessierten zu folgenden **Vorträgen** ein:

Der Vortrag zum Thema "Salutogenese" findet am Donnerstag, 20.09.2007 um 19 Uhr im Familienzentrum in Uslar (Bahnhofstr. 2) statt. Pastorin Dorothea Speyer-Heise beschäftigt sich u.a. mit der Frage: "Was erhält den Menschen trotz vieler potenziell gesundheitsgefährdender Einflüsse gesund?"

Karen Hillmer vom Betreuungsverein des Albert-Schweitzer-Familienwerks beschäftigt sich am Donnerstag, 18.10.2007 um 19 Uhr mit der Frage "Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter durch Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung". Der Vortrag findet ebenfalls im Familienzentrum in Uslar (Bahnhofstr. 2) statt.

Mit dem Thema "Mit Kindern mit Hilfe von Bilderbüchern über Tod und Sterben reden" beschäftigt sich Pastorin Karin Gerken-Heise am Montag, 05.11.2007 um 20 Uhr im Sixti Gemeindehaus, Hagenstr. 18 in Northeim.

Nach den Einführungsreferaten besteht jeweils die Möglichkeit, mit der Referentin offene Fragen zu klären und ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenlos, um eine Spende zum Ausbau der Hospizarbeit wird gebeten.

Ein buntes Sortiment erwartet am Samstag, den 29. September 2007 in der Zeit von 10 bis ca. 18 Uhr die Besucherinnen und Besucher des Erntedank-Basar im Albert-Schweitzer-Krankenhaus (in der Eingangshalle) in Northeim. Veranstaltet wird der Flohmarkt vom Ambulanten Hospizdienst Leine-Solling. Der Erlös kommt direkt der Hospizarbeit vor Ort zugute.

Weiter bietet der Ambulante Hospizdienst **Seminare** für unterschiedliche Zielgruppen an:

Am Do. 30.08.2007 (18.00-21.30 Uhr) beginnt der **Grundkurs zur Betreuung Demenzerkrankter** im Diakonischen Werk, Kreuzstr. 10 in Uslar. Anmeldung erforderlich.

Am Sam. 13.10.2007 (14 - 19 Uhr) findet das Seminar mit Dr. Jorgos Canacakis "Von der Herzensweisheit der Emotionen" in Northeim im Gemeindegebäude der Ev.-freikirchl. Gemeinde, Wolfshof 3. Interessierte erhalten Eintrittskarten im Vorverkauf beim Ambulanten Hospizdienst.

Unter dem Motto "Ich kann nicht mehr, mir reicht's" wird ein Kurs zur Burn out-Prophylaxe für Menschen in helfenden Berufen - auch andere sind willkommen angeboten. Der Kurs beginnt am Di. 09.10.2007 um 20 Uhr. Weitere Termine sind der 23.10. + 06.11. + 20.11. jeweils von 20 - 22 Uhr. Das Seminar finden in Kooperation mit Mens Sana e.V. im Dörtalsweg 7 in Northeim statt, kostet 75,00 € und wird von Annette Hartmann und Marlene Wesemann begleitet. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 25.09.2007 unter 05551 / 91 58 33.

Das Seminar zu gewaltfreier Kommunikation "Was Sie als nächstes sagen, könnte die Welt verändern" am Fr. 02.11.2007 (18-21) und Sam. 03.11. (10-17 Uhr) ist gedacht für beruflich und privat am Thema Kommunikation Interessierte. Das Seminar finden in Kooperation mit Mens Sana e.V. im Dörtalsweg 7 in Northeim statt, kostet 75,00 € und wird von Annette Hartmann und Marlene Wesemann begleitet. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 25.09.2007 unter 05551 / 91 58 33.

An trauernde Menschen wendet sich das Seminar "Es wird wieder schön, aber anders" am Fr. 05.10.2007 (18-21) und Sam. 06.10. (10-18 Uhr). Das Seminar findet in Kooperation mit der Beratungsstelle für Lebens- u. Beziehungsfragen in der Papenstr. 1 in Einbeck statt und wird begleitet von Ellen Rehkopf und Annette Hartmann. Es kostet 54,- €. Anmeldungen sind bis zum 21.09. unter 05551 / 91 58 33 möglich.

Menschen, die um ein oder beide Elternteile trauern sind eingeladen zum Seminar "Der Tod der (alten) Eltern" am Fr. 16.11.2007 (18-21) und Sam. 17.11. (10-17 Uhr). Begleitet wird das Seminar von Annette Hartmann & Marlene Wesemann. Es kostet 75,- €. Anmeldeschluss ist der 01.11.2007.

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Homepage unter www.Ambulanter-Hospizdienst.Leine-Solling.de und im Büro des Ambulanten Hospizdienst Leine-Solling bei Annette Hartmann unter der Telefonnummer 05551 / 91 58 33. Dort können sie sich auch anmelden.

Der Ambulante Hospizdienst Leine-Solling stellt seinen überarbeiteten Internet-Auftritt vor.

Ein Besuch lohnt sich garantiert für jeden, der etwas über die Hospizarbeit hier vor Ort erfahren möchte. So finden Interessierte unter www.ambulanter-hospizdienst.leine-solling.de ausführliche Informationen über die Arbeitsweise und Angebote des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling. Aktuelle Veranstaltungsankündigungen finden Besucher/innen unter den Überschriften „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Download“. Weiterhin gibt es eine überaus umfangreiche Link-Sammlung.

Die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Hospizmitarbeiter/innen hoffen auf regen Besuch und wünschen sich über jede Kontaktaufnahme bzw. Rückmeldung zur Gestaltung der Homepage.

Selbstverständlich sind die Gruppe des Ambulanten Hospizdienst Leine-Solling auch weiterhin telefonisch zu erreichen in Northeim unter 05551 / 91 58 33 sowie in Einbeck unter 05561 / 99 98 72 und in Uslar unter 05571 / 80 08 51.

Gestaltet und entwickelt wurde der komplexe Internetauftritt des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling von Marco Spindler, Fundraiser bei der FundRaising-Agentur des Kirchenkreises Leine-Solling. Zu erreichen ist Marco Spindler unter Tel. 05561 / 10 04 bzw. 05505 / 94 56 78 sowie per E-Mail unter fundraising@leine-solling.de

Ambulanter Hospizdienst Leine-Solling, Teichstraße 18, 37154 Northeim

Tel.: 05551 / 91 58 33, Fax: 05551 / 26 40

E-Mail: Ambulanter-Hospizdienst@Leine-Solling.de, annette.hartmann@Leine-Solling.de

Arbeitskreis HOSPIZ Einbeck, Stiftplatz 3, 37574 Einbeck, Tel. 05561 / 99 98-72

Arbeitskreis HOSPIZ Northeim, Teichstraße 18, 37154 Northeim, Tel. 05551 / 91 58 33

Hospizgruppe Uslar und AUDEA, Kreuzstraße 10, 37170 Uslar, Tel. 05571 / 800 851